

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Die Gnadenkirche.

Hoch über der Aussichtsterrasse liegt ein mit Kastanien bepflanzter, kleiner Platz mit einer steinernen Statue des heiligen Johann von Nepomuk zwischen zwei Zypressen. Hinter diesen Zypressen führt eine Doppeltiege zur Plattform der Kirche, die im Barockstil erbaut ist. Die beiden mächtigen Türme sind ein Werk des Baumeisters Feblinger in Linz, jetzt Diözesan-Baumeister in Freiburg i. Br. Die durchbrochenen Helme haben eine etwas eigentümliche, moderne Form. Die Kreuzesform der Kirche trifft auch von außen schon hervor. Der Grundriss der Kirche zeigt nämlich vier Kreuzsbalken mit abgestumpften Verbindungsteilen zwischen je zwei dieser Balken. Vor diesen schrägen Abstumpfungen sind Seitenaltäre, je einer zu beiden Seiten, angebracht. Die Wände sind mit Pilastern geschmückt, die unter den breiten, durchlaufenden Gesimsen schön geformte Kapitale tragen. Von den Deckengemälden vom Professor der Wiener Kunstgewerbeschule Andreas Groll († 1907) zeigt das eine im Presbyterium in frischen, lebendigen Farben die Vision des Propheten Ezechiel, welcher Maria in den Wolken als Königin des Himmels erblickt, unten sinkt die ganze Welt in Trümmer. Das Kuppel-Freskogemälde im Hauptschiffe enthält Darstellungen aus dem Leben Mariens, vor allem ihre Schmerzen und ihre Krönung im Himmel. Zwei Evangelisten sind als Bilder-Medaillons gemalt, die zwei anderen erscheinen gegenüber in Glassfenstern.

Die Blicke des Wallfahrers richten sich vor allem mit warmer Liebe auf den Hochaltar, wo unter einem breiten, leuchtenden, goldenen Kreuz, um das Englein mit den Leidenswerkzeugen schwaben, das Gnadenbild thront — ergreifend schön, Maria, die